



Gerhard Kleinböck

Landtagsabgeordneter. Schulleiter. Aus der Region.

Das Foto-Quiz

In welcher Wahlkreisgemeinde ist dieses Foto entstanden?



Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 2 Karten für das Kabarett „Dusche“ bei der SPD Illvesheim in der Mehrzweckhalle: Samstag, 17. Januar 2015, 20 Uhr. info@gerhard-kleinboeck.de

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahresende, Zeitpunkt zurückzublicken, Bilanz zu ziehen. Ich möchte den Blick jedoch nach vorn richten. Denn 2015 wird das **Jahr der Weichenstellungen** für die Landtagswahl 2016 und dort wollen wir erneut den Auftrag der Menschen erhalten, Regierungsverantwortung für unser Land zu übernehmen.

Die SPD regiert. Das Land kommt voran. Unser Auftrag: Gute Arbeit. Gutes Leben. Gutes Land. **Daran will ich weiter mitarbeiten.** Deshalb werde ich mich erneut als Kandidat für den Wahlkreis Ladenburg/Weinheim bewerben. Es hat mich sehr gefreut, dass die Vertreter der SPD-Ortsvereine meine Ankündigung so positiv aufgenommen haben. Gemeinsam werden wir vor Ort um das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger werben, um unsere Arbeit für ein soziales und modernes Baden-Württemberg fortsetzen zu können.

Unsere Bilanz wird ein gutes Argument für weitere Jahre SPD-Regierungshandeln sein. Das Land ist nach Jahrzehnten des schwarz-gelben Stillstands voran gekommen. Die abgewählte Politik von vorgestern hat endgültig ausgedient. Wir gestalten eine Politik für heute, morgen und übermorgen: **Mehr Bildungsausgaben, mehr soziale Gerechtigkeit, mehr Verantwortung für Familien und Senioren.** Ich nenne nur: Ganztagschule, Schulsozialarbeit, Gemeinschaftsschule, Tariftreuegesetz, sozialer Wohnungsbau, Entfristung von Arbeitsverträgen, Krippenausbau, Bildungsfreistellungsgesetz, Gesetz für unterstützende Wohnformen, Teilhabe und Pflege...

Ich wünsche Ihnen und euch frohe Feiertage, einen guten Rutsch und alles Gute fürs neue Jahr!

Herzlichst Ihr Gerhard Kleinböck

+++ Aktiv bei Bildungsoffensive und Zukunftskongress +++ Hemsbacher Seniorenclub im Landtag +++



Die Dauerbrenner: „Kleinböck kocht“ ++++ Das Foto-Quiz +++ „Auf dem Weg“ +++ Bildung +++ Editorial

Gerhard Kleinböck im Land unterwegs

Im Rahmen der „Bildungsoffensive“ erklärt und diskutiert er die grün-rote Bildungspolitik

In seiner Funktion als berufsschulpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion ist Gerhard Kleinböck derzeit viel im Land unterwegs. Im Rahmen der „Bildungsoffensive“ seiner Fraktion informiert er in den Wahlkreisen vor Ort über die grün-rote Bildungspolitik. So war der Schulleiter bereits in Gaggenau bei seinem Kollegen Ernst Kopp und in Oberndorf bei seiner Kollegin Rita Haller-Haid zu Gast. Viele Vertreter von Kommunen, Schulen, Vereinen und Kindergärten sowie Eltern nutzten die Gelegenheit, sich aus erster Hand zu informieren und eigene

Ideen und Kritik vorzubringen. Im Fokus des Interesses standen der Ausbau der Ganztagschule und die Situation der Realschulen.

In seiner Zwischenbilanz der bereits realisierten Verbesserungen im Bildungsbereich nannte der Abgeordnete die Aufstockung der Krankheitsvertretungen, die bessere Ausstattung der Realschulen mit Poolstunden, den Wiedereinstieg des Landes in die Finanzierung der Schulsozialarbeit und selbstverständlich die Einführung neuer Gemeinschafts- und Ganztagschulen. „Dies sind essentielle Schrit-

te auf dem Weg zu mehr Bildungsgerechtigkeit“, unterstrich der Ladenburger.

In Gaggenau wurde angeregt das Für und Wider der offenen und gebundenen Ganztagschule diskutiert. Man müsse dem gesellschaftlichen Wandel Rechnung tragen. Viele Familien würden heute bereits von der Krippe an Ganztagesangebote in Anspruch nehmen, da müsse die Schule nachziehen, so Gerhard Kleinböck.

2015 wird er weiter durchs Land reisen und mit den Menschen über die Zukunft der Bildung diskutieren.



Hemsbacher Seniorenclub nahm im Landtag Platz

Gerhard Kleinböck begrüßte Seniorinnen und Senioren aus dem Wahlkreis in Stuttgart

Für ihren monatlichen Ausflug hatten sich die Aktiven des Hemsbacher Seniorenclubs im Dezember den Landtag ausgewählt. Auf Einladung des SPD-Landtagsabgeordneten Gerhard Kleinböck besuchte die Gruppe kurz nach dem 2. Advent das Landesparlament und die Landeshauptstadt.

Für eine Stunde Abgeordneter

Im derzeitigen Sitzungssaal des Landtags konnten die Gäste selbst in die Rolle der Abgeordneten und des Landtagspräsidiums schlüpfen. An sitzungsfreien Tagen können die Besucher auf den Sitzen der Abgeordneten, des Präsidiums und der Regierung Platz nehmen. Frau Krause vom Besucherdienst erklärte den „Neoparlamentariern“ den Ablauf einer Sitzung sehr anschaulich. Zunächst ließ sie aus den Reihen der Teilnehmer das Landtagspräsidium besetzen, um dann eine



Landtagssitzung mit Abstimmungen und Beratungen zu simulieren. Dies gelang ihr so authentisch, dass die zur Landtagspräsidentin gewählte Dame

noch auf der Heimreise stets mit „Frau Wolf“ angesprochen wurde.

Fortsetzung auf Seite 3 >>>



Kleinböck backt:

Chinesische Glückskexse

Den Ofen auf 180°C vorheizen. Das Backblech mit Backpapier auslegen und drei Kreise mit je 6-8 cm Durchmesser darauf zeichnen.

Eiweiß zu steifem Schnee schlagen. Langsam den Puderzucker einrieseln lassen, weiter schlagen. Zerlassene Butter unterrühren. Mehl hinzugeben und unterheben. 10 Minuten ruhen lassen.

Auf jeden Kreis ca. 1 Teelöffel Teig mit einem Messer streichen. Im Backofen auf der mittleren Schiene ca. 8 Minuten backen, bis der Rand leicht braun ist.

Faltung

Die gebackenen Kekse mit einem breiten Messer vorsichtig vom Backpapier abheben, Glücksbotschaft darauf legen und den Keks in der Mitte zusammenfalten. Dabei den hinteren Rand nicht knicken, sondern rund lassen. Anschließend in der Mitte der geraden Seite knicken (z.B. über einen Glasrand legen), um die typische Form zu erhalten. Auf Gitter abkühlen lassen und mindestens 1 Woche trocknen.

Nicht mehr als 3 Kekse auf einmal backen, da sie sonst zu sehr abkühlen und beim Falten brechen.

Zutaten

ca. 30 Stück:

3 Eiweiß

60g Puderzucker, gesiebt

45g Butter, zerlassen

60g Mehl

1 Prise Salz

30 Papierstreifen (5 x 1 cm)
für die Glücksbotschaften

Zeit für jede Menge Fragen

Im anschließenden Gespräch mit Gerhard Kleinböck bot sich die Gelegenheit, Fragen zu stellen. Der Ladenburger Abgeordnete hatte viel Zeit für den Austausch mit seinen Gästen mitgebracht. Rund eine Stunde beantwortete und diskutierte er die Wortmeldungen der Hemsbacher Senioren. Zunächst stand die Integrationspolitik des Landes im Mittelpunkt.

Die Unterbringung von Flüchtlingen - auch in Hemsbach - stellt die Kommunen aktuell vor viele Herausforderungen. Als Mitglied im Integrationsausschuss ist Gerhard Kleinböck derzeit stark mit dieser Thematik befasst. Er stellte voran, dass Flüchtlinge nicht freiwillig nach Deutschland kommen. Krieg und Verfolgung zwingen diese Menschen zur lebensgefährlichen Flucht. Außerdem unterstrich er, dass die finanziellen Belastungen durch die Flüchtlinge das Land keineswegs überfordern. Der entsprechende Etat des Integrationsministeriums

umfasst gerade einmal ein Zwölftel des Budgets des Wissenschaftsministeriums. Der Kultusetat hat gar das dreißigfache Volumen.

Den Hinweis eines Teilnehmers, dass aufgrund der gestiegenen Wohnungseinbrüche mehr Polizei in die Städte und Gemeinden müsse, nahm Gerhard Kleinböck gerne auf. Er verwies darauf, dass mit der Polizeistrukturreform 650 Verwaltungsstellen für den Streifendienst frei würden. Somit werde die Präsenz der Polizei in der Fläche wieder gestärkt, die durch die Postschließungen der Vorgängerregierung geschwächt worden sein. Allein in seinem Wahlkreis waren damals die Polizeiposten in Dossenheim, Hirschberg und Ilvesheim geschlossen worden, verdeutlichte der Schulleiter.

Nachdem der Politikhunger gestillt war, ging es zum typisch schwäbischen Mittagessen: Spätzle, Linsen und Saiten. Anschließend blieb Zeit für einen ausgiebigen Bummel über den Stuttgarter Weihnachtsmarkt.

Auf den Weg gebracht:



- Kleine Anfrage: **Inklusion und strukturelle Ressourcen** an den Schulen von Baden-Württemberg - Zahlen, Personal, Maßnahmen
- Ministerbrief: Integrierte **Leitstelle Rhein-Neckar** für den Rettungsdienst - Standort, Aufgaben, Ausstattung
- Kleine Anfrage: **Lebenspartnerschaften** - Entwicklung, gemeinsame steuerliche Veranlagung
- Ministerbrief: Bundesweiter Mindestlohn ab 2015 - Folgen für das **Tariftreue- und Mindestlohn-gesetz** Baden-Württemberg





Broschüre zur Ganztagschule

Endlich ist die Ganztagschule in Baden-Württemberg gesetzlich verankert. Neben der besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist dies ein zentrales Instrument für den Ausgleich von Bildungschancen und für mehr Bildungsgerechtigkeit. Konzeption, Praxis und Perspektiven der Ganztagschulen im Land stellt die SPD-Landtagsfraktion in einer neuen Broschüre vor. Nach Jahren des Provisoriums unter CDU-geführten Landesregierungen wird nun der Rückstand gegenüber anderen Bundesländern aufgeholt. Bis 2023 soll an 70 Prozent der Grundschulen eine ganztägige Förder- und Betreuungsstruktur angeboten werden. Die Broschüre können Sie auf der Internetseite der SPD-Landtagsfraktion (s.o.) ansehen.



Nur CDU verweigert sich dem „Schulfrieden“

Eineinhalb Jahre vor der Landtagswahl haben sich die grün-roten Regierungsfractionen und die FDP in grundsätzlichen Fragen der Schulpolitik geeinigt. „Unterm Strich: große Annäherung“, resümierte SPD-Landeschef und Finanzminister Nils Schmid nach einem eineinhalbstündigen Treffen in Stuttgart. Dass die Schullandschaft weiterhin Gymnasien, Realschulen, Gemeinschaftsschulen, Werkrealschulen sowie Sonderschulen umfasse, sei Konsens. SPD, Grüne und FDP kritisierten, dass die CDU abgesagt hatte. Mit ihrer Weigerung, über einen Schulfrieden zu sprechen, stoße sie Eltern, Schüler, Lehrer, Kommunen und Wirtschaft vor den Kopf; diese wünschten sich Planbarkeit und Verlässlichkeit in der Schulpolitik >>>www.spd-bw.de



Kinderfotos der SPD-Landtagsabgeordneten

Die SPD-Landtagsfraktion hat auf ihrer Facebookseite einen Adventskalender der besonderen Art veröffentlicht: Täglich öffnete sich dort ein Türchen mit einem Kinder- oder Jugendfoto eines Fraktionsmitglieds. Oft verriet es bereits Talent zur politischen Volksvertretung. Aber wer war da auf dem Bild zu sehen? Hätten Sie hier Ihren Abgeordneten Gerhard Kleinböck an seinem ersten Schultag erkannt? Und hätte er sich damals träumen lassen noch heute täglich in die Schule zu gehen? Die Fans der Facebookseite hatten jedenfalls ihren Spaß daran, täglich gemeinsam das Rätsel zu lösen. Schauen Sie doch auch mal vorbei und raten Sie die letzten Adventstage noch mit: www.facebook.com/spdlandtagbw



Vorfahrt für gute Ausbildung in der „Pflege“

Auszubildende in der Altenpflege sind zu Recht verärgert, weil sie in der öffentlichen Anhörung der Enquetekommission Pflege zur Ausbildung nicht Stellung beziehen durften. „Das kann ich verstehen und bedauere, dass der Vorschlag der SPD-Landtagsfraktion, Azubis als Sachverständige einzuladen, im Vorfeld durch die anderen Fraktionen abgelehnt worden war“, erklärte der Abgeordnete Rainer Hinderer. Er ist der Obmann der SPD in der Enquetekommission Pflege. Der Heilbronner kündigte einen „Tag der Auszubildenden in der Pflege“ der SPD an. Ausführlichere Informationen finden Sie auf der Internetseite der SPD-Landtagsfraktion >>> www.spd.landtag-bw.de



Einigung auf Einrichtung eines „NSU-Ausschusses“

Es ist vollbracht. Alle Fraktionen im Landtag von Baden-Württemberg haben sich nach kurzen Verhandlungen auf einen gemeinsamen Einsetzungsantrag für einen Untersuchungsausschuss zu den Aktivitäten des rechtsterroristischen NSU verständigt. Das Plenum hat das Gremium zwischenzeitlich einstimmig beschlossen. SPD-Fraktionschef Claus Schmiedel stellte in dem Gremium eine faire, sachorientierte Zusammenarbeit in Aussicht. „Alle müssen sich am Riemen reißen und dort keine parteitaktischen Fehden ausfechten“, mahnte der Ludwigsburger Abgeordnete eine an der Sache orientierte Arbeit an.

Zukunftskongress „Bildung“ der SPD bestens besucht

Gerhard Kleinböck Impulsgeber des Fachforums „Berufliche Weiterbildung und Ausbildung“

Mit über 400 Besuchern war der Zukunftskongress Bildung der SPD Baden-Württemberg ein voller Erfolg. „Die SPD hat Vieles in Angriff genommen, wo bei der CDU Stillstand war“, so Generalsekretärin Katja Mast in ihrer Begrüßung. Mast betonte die gesetzliche Verankerung der Ganztageschule, den Ausbau der frühkindlichen Bildung, den Wegfall der verbindlichen Grundschulempfehlung und die Einführung der Gemeinschaftsschule. Katja Mast: „Die SPD sorgt für Bildung und Bildungsgerechtigkeit in Baden-Württemberg!“

Dialog im Mittelpunkt

In der erfrischenden Diskussionsrunde am Vormittag gaben eine Lehrerin, eine Elternvertreterin und ein Schüler Einblick in ihren Schulalltag der Schüler-Gemeinschaftsschule in Heubach. Sie diskutierten über ihre durchweg positiven Erfahrungen – gemeinsam mit Finanz- und Wirtschaftsminister Nils Schmid, Kultusminister Andreas

Stoch und Staatssekretärin Marion von Wartenberg. „Die Gemeinschaftsschule ist ein wichtiger Baustein in der Weiterentwicklung unserer Bildungslandschaft“, so Andreas Stoch. Und weiter: „Sie bietet die Möglichkeit, jedes Kind mitzunehmen und den bestmöglichen, zum Kind passenden Bildungsabschluss anzubieten.“

Fachforen zu Bildungsthemen

Anschließend gab es sechs mit Landes- und Bundespolitikern besetzte Fachforen, in denen Impulse gegeben und Meinungen mit den Teilnehmenden ausgetauscht wurden. Themen waren die Kleinkindbetreuung, Inklusion, Ganztageschule, regionale Schulentwicklung und Schulformen, Hochschule sowie berufliche Weiterbildung und Ausbildung. Als berufsschulpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion nahm Gerhard Kleinböck selbstverständlich als Impulsgeber am letztgenannten Fachforum teil.

Schulfrieden angemahnt

Auf der Talkrunde am Nachmittag unter Leitung des Karlsruher Oberbürgermeisters Frank Mentrup begrüßten Rainer Reichhold, Präsident der Handwerkskammer Region Stuttgart, sowie der Präsident der Industrie- und Handelskammer Karlsruhe, Wolfgang Grenke, den eingeschlagenen Weg der Landesregierung in der Bildungspolitik. Der Schulfrieden sei über Parteigrenzen hinweg richtig und wichtig. Doro Moritz, GEW-Landesvorsitzende, betonte: „Der erste Schritt ist zu erkennen, dass die alten Strukturen nicht mehr funktioniert haben und wir etwas Neues aufbauen wollen. Da sind wir jetzt gemeinsam auf einem guten Weg.“

Zum guten Schluss erklärte SPD-Fraktionschef Claus Schmiedel mit Blick auf die Ganztageschule: „Hausis in der Schule gemacht – das ist SPD!“

*Quelle: SPD Baden-Württemberg
www.spd-bw.de*



Impressum

Herausgeber:
Gerhard Kleinböck MdL

Redaktion:
Sebastian Cuny, Janina Ries

Gestaltung:
Sebastian Cuny

Bürgerbüro
Metzgergasse 1
68526 Ladenburg
Tel.: (06203) 95.69.891
Mail: info@gerhard-kleinboeck.de
www.gerhard-kleinboeck.de



Bürofenster wurde zum übergroßen Adventskalender

Gerhard Kleinböck gestaltete Sprossenfenster in der Altstadt mit weihnachtlichen Motiven

Ladenburg. Den vorweihnachtlichen Glanz der Ladenburger Innenstadt bereicherte Gerhard Kleinböck dieses Jahr mit einem eigenen Beitrag. Er verwandelt die Sprossenfenster seines Bürgerbüros in der Metzgergasse 1 zum übergroßen Adventskalender. Auf den rot verhängten Scheiben verteilten sich ganz klassisch 24 Türchen. Hinter diesen hatte der Bildungspolitiker Karten mit weihnachtlichen Motiven und winterlichen Fotos aus seinem Wahlkreis versteckt.

„Die Farbe der Zeit ist rot. Da gehört es sich für einen Sozialdemokraten doch mitzumachen“, merkte der Abgeordnete Anfang Dezember mit einem Augenzwinkern an. Sein Wunsch: vielen Menschen eine kleine vorweihnachtliche Freude ganz in der Nähe des Ladenburger Weihnachtsmarktes



zu bereiten. Der übergroße Adventskalender wird noch über die Weihnachtsfeiertage das Bürofenster inmitten der Ladenburger Altstadt schmücken.

Eindrücke: Besuch des Seniorenclubs Hemsbach in Stuttgart

